

Handschriften / Autographen

**Tagebuch von Martin Bosse, Johann Christian Wiedebrock,
Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und
Jacob Klein.**

**Bosse, Martin
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob**

Tarangambadi, 01.01.1748-30.06.1748

29. März 1748

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180938](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-180938)

gewirkt werden, wenn man ihn nicht recht ansehn konnte. Denn wer sich ihn nicht
mit dem Wunsch, daß ich die Idee annehmen mochte.

Uebung mit Schrift.

Am 30. Mart. wurden in Wolipaleiam mit einigen alten und jungen, gesunden und
kranken Christen nach ihrem Verstande verhandelt. Ein paar fromme Personen
insonderheit waren zinnlich gabenget, und manchen flüchtig nicht Wort von
dem Herrn Jesu, der unsere Sünden und Krankheit geteget, und von dem
glücklichen Ausgange aus Ihm.

APRILIS.

Uebung mit Schrift.

Am 1. April. Gingen zween von uns über Eruckitarstheri und Otanandamangalam
nach dem Parreierdorf von Gappa-mülei und setzten Galaganst auf dem Hin, und
herdunge Christen und Heiden, die uns anstehen, um Wort des Heils zu zu reden.

Uebung mit Schrift.

Am 2. April. War von uns Christen viel in Otumamangalam vor einem Hause mit
einem Häuflein Waben in dem Hofe an. Wir beklagten ihre ärmliche Um-
stände, daß sie nicht einen Acker hätten, noch mehr aber ihren kläglichen Dasein
zustand, daß sie nicht ihren Gott, Väter und Brüder nicht kennen noch
ihnen dienen mochten, sondern den himmlischen Götzen anbeteten, welche sie nicht
an ihrem Ort fünf Pagoden aufgebauet hätten, und welche wir abzuwerfen
und mit einigen Wägen beschweren hätten. Wir riefen auch die Einwohner
vom Götzen-Tempel abzuwerfen, daß sie ihren Vorlesern nicht folgen
sollten. Wir befragten sie, daß sie solche nicht thun wollten, sondern
sie noch besser fortan und wollten ihnen ganz anders thun. Sie setzten
zu uns, wir unsern Vorlesern gleichfalls zu thun, wir aber
und Kinder in unserm Vater Lande folgen ihrem Beispiel, die Götzen Tempel
indem zerstöret, die Götzen zerstoßet, und sie zu singen habe man nicht
den einigen wahren Gott an. Hiermit wurde ihnen noch ein Wort von ihrem
Heiler Jesu gesagt, und wir sie nicht ihn selig werden lassen. Die
unserer Porreiarischen Dörfer sagten wir den gegenwärtigen Paparanden
noch ein Wort der Ermahnung vom Esauus des Erntes.

Uebung mit Schrift.

Am 3. April. In Wolipaleiam ist ein Haus, worin, von dem Heiden insonderheit, das
noch ein Häuflein mit Dämonen bewohnt wird; die heimliche Dämonen aber beschä-
den immer mehr, in der Art haben müssen, und so bald nicht von uns in der Hand
abgelöst wird, so singen sie auf allen vier Seiten über den Herrn des Heils.